

Presseinformation

Naturkundemuseum Karlsruhe erneut ausgezeichnet: Universal Design Award 2025 für die Sonderausstellung „Versammelt“

Zum zweiten Mal in Folge geht der Universal Design Award an das Naturkundemuseum Karlsruhe! Ausgezeichnet wurde die aktuelle Sonderausstellung „Versammelt“, die durch ihre inklusive Gestaltung die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen ermöglicht – mit einer barrierearmen Architektur und zahlreichen Angeboten für blinde, seheingeschränkte und gehörlose Menschen sowie für Menschen mit kognitiven und Mobilitätseinschränkungen. Die Ausstellung präsentiert besondere Sammlungsobjekte, ihre überraschenden Geschichten und ihre Bedeutung für uns Menschen. Sie ist noch bis zum 12.4.2026 im Naturkundemuseum Karlsruhe zu erleben.

Der Universal Design Award wird seit 16 Jahren für Produkte, Dienstleistungen und Architekturen verliehen, die sich durch ihre generationsübergreifende, breite, einfache und intuitive Nutzbarkeit auszeichnen und damit Zugang, Selbstbestimmung und Teilhabe schaffen. Die Experten-Jury hat entschieden, dass auch die Sonderausstellung „Versammelt“ zu diesen Angeboten zählt, und sie mit dem Universal Design Expert-Award 2025 ausgezeichnet.

In der Sonderausstellung „Versammelt“ präsentieren wir 32 ausgewählte Objekte und Objektserien, von denen die meisten der Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich sind: Fossile Zähne der größten Haifischart, die jemals gelebt hat, eine Goldaugenflechte aus dem 18. Jahrhundert, das imposante Präparat des See-Elefanten Tristan, ein versteinertes Blitz oder die ältesten Minerale der Erde. In unerwarteten Versammlungen erzählen uns die Objekte überraschende und spannende Geschichten über sich – und über ihre Bedeutung für uns.

Mit dem Universal Design Award 2025 erhält das Naturkundemuseum Karlsruhe schon den zweiten Award in Folge. Bereits die letzte Sonderausstellung „Von Sinnen“, mit der das Museum Maßstäbe im Bereich Inklusion setzte, wurde mit dem Universal Design Award 2024 ausgezeichnet. Aus den Evaluationen dieser Ausstellung hat das Museumsteam viel gelernt. Dieses Wissen konnte direkt in die Konzeption der Sonderausstellung „Versammelt“ einfließen. So bietet der Einsatz unterschiedlicher Materialien an zahlreichen taktilen Stationen, die über ein taktiler Leitsystem miteinander verbunden sind, ein besonders abwechslungsreiches Tasterlebnis. An jeder Station gibt es jeweils eine beschreibende und eine erklärende Audiodeskription, die mit dem blinden Museumsexperten Matthias Nagel aus Stuttgart entwickelt wurden. Darüber hinaus führen Touren mit Videos in Deutscher Gebärdensprache und mit Übersetzungen in Leichter Sprache durch die Ausstellung.

Die Auszeichnung teilen wir uns mit dem Gestaltungsbüro res d Design und Architektur aus Köln, das für die Szenografie und Gestaltung der Ausstellung verantwortlich war, sowie mit der Agentur Tactile Studio aus Berlin, die die taktilen Elemente umgesetzt hat.

Weitere Informationen:

Dr. Constanze Hampp
Projektleiterin „Versammelt“
Abteilungsleitung Kommunikation
Tel.: 0721 175 2165; E-Mail: constanze.hampp@smnk.de